

Schlüsselfeld

Baudenkmäler

- E-4-71-220-1** **Ensemble Altstadt Schlüsselfeld.** Das Ensemble umfasst die Stadt innerhalb ihres mittelalterlichen Mauerrings unter Einschluss des ehem. Grabenbereichs und der an der Reichen Ebrach liegenden Brühlmühle. Es handelt sich um eine planmäßige Anlage innerhalb eines etwa quadratischen Berings; die Gründung erfolgte durch Konrad III. von Schlüsselberg um 1330. Die neue Stadt kam nach dem Aussterben des Geschlechts 1347 zunächst an Bamberg, seit 1390 ist sie würzburgisches Amt. Ihr Rückgrat bildet der breite Straßenmarkt, ein Teilstück einer bambergisch-würzburgischen Geleitstraße, dessen östlicher Stadtausgang hakenförmig geknickt ist. Aufgrund der leichten Hanglage ist er in der Mitte durch eine niedrige Stützmauer in zwei Ebenen geteilt. Zu beiden Seiten sind ihm Parallelgassen, die jeweils in U-Form vom Straßenmarkt ihren Ausgang nehmen und wieder zu diesem zurückkehren, sowie Quergassen angeordnet. In der nördlichen Stadthälfte liegt der Kirchenbezirk mit der spätgotischen Pfarrkirche. Der aufgelassene Kirchhof entspricht heute dem Kirchplatz und ist mittlerweile vollständig umbaut. Am südlichen Stadtrand befindet sich die Marienkapelle, ein Barockbau, der einen spätmittelalterlichen Vorgänger ersetzt. Die Parzellenstruktur ist beidseits des Marktplatzes an der langrechteckigen Bebauung mit Vorder- und Hintergebäude sowie Zwischentrakt noch ablesbar; in den Nebengassen ist sie kleinteiliger und unregelmäßiger. Der Baubestand am östlichen Stadtausgang und an der südöstlichen Seite des Marktplatzes wurde nach zwei Bränden 1886 und 1915 erneuert, gleichwohl verleihen ihm einige stattliche Mansarddachbauten des 18. Jh. sein Gepräge. An öffentlichen Bauten erheben sich hier das ehem. würzburgische Amtshaus, ein breiter Bau in den Formen des frühen 17. Jh., sowie das der nördlichen Häuserreihe eingefügte ehem. Rathaus mit schmaler Barockfassade. Die kleinteilige Bebauung der Nebengassen ist zumeist verändert oder gar erneuert. Die Stadtmauer datiert im Kern in die Gründungszeit der Stadt, ins mittlere 14. Jh.; sie ist um die südliche Stadthälfte meist eingelegt oder verbaut, um die nördliche Stadthälfte hingegen bis auf geringe Unterbrechungen erhalten. Hinzu zählen zwei Ecktürme im Westen und Osten. Von den ehem. Toren steht noch das Obere aufrecht, ein Torturm mit Vorwerk. Die ehem. Grabenzone ist durch einen um die ganze Stadt herumziehenden, freien Grünstreifen deutlich markiert.
- D-4-71-220-92** **Am Berg 2.** Sog. Schlösschen, villenartiges Wohnhaus, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau mit Ecklisenen, geohrten Fenstergewänden und Gurtgesims, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-71-220-93** **Am Berg 9.** Ehem. Porzellanmanufaktur, zwei- und zweieinhalbgeschossig Sandsteinquaderbau, verputzt, Satteldach mit Stufengiebel, im Kern Ende 16. Jh., stark überformt.
nachqualifiziert
- D-4-71-220-1** **Am Brühl.** Dem Weg entlang ehem. Grabenzone der Stadtbefestigung.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert

- D-4-71-220-2** **Am Brühl 2.** Brühlmühle, massiver, zweigeschossiger Satteldachbau, verputzt, im Kern 17. Jh., 1871 umgebaut.
nachqualifiziert
- D-4-71-220-117** **Am Burgwindheimer Weg.** Kilometerstein, Sandstein, spätes 19. Jh.; an der Kreisstraße BA 20 zwischen Aschbach und Burgwindheim.
nachqualifiziert
- D-4-71-220-50** **Am Possenfeldener Weg.** Kreuzstein, Sandstein, im Schaft unterhalb der abgeschlagenen Seitenarme Seelenloch, wohl 17. Jh.; am Weg nach Possenfelden.
nachqualifiziert
- D-4-71-220-135** **Am Possenfeldener Weg.** Heiligenhäuschen, Giebeldach mit Ziegeln, in vergitterter Nische Vierzehn-Nothelfer-Bild. 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-71-220-3** **Am Stadtgraben.** Dem Weg entlang Stadtmauer mit zwei runden Ecktürmen, im Kern 14. Jh.; ehem. Grabenzone der Stadtbefestigung.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-4-71-220-94** **An der Kegelbahn 3.** Kellerhaus, eingeschossiger Satteldachbau, Fachwerk, 18. Jh.; Kegelbahn, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-71-220-58** **Angerweg 3; Angerweg 5.** Zwei Stadel, Sandsteinquader, Satteldach, 18. Jh.; im Westen des Ortes.
nachqualifiziert
- D-4-71-220-33** **Bachgasse 4.** Mikwe; an der Nordwestecke der Synagoge.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-4-71-220-34** **Bachgasse 8.** Ehem. Judenschule, zweigeschossiger Mansardhalbwalmdachbau, verputzt, profilierte Fensterrahmen, nach 1763; Rückgebäude ehem. Synagoge mit Mikwe, Satteldach, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-71-220-4** **Bamberger Straße 11.** Hierzu Stadtmauer, 14. Jh.
nicht nachqualifiziert
- D-4-71-220-126** **Bamberger Straße; Nähe Bamberger Straße; Thüngfeld.** Heiligenhäuschen, Zeltdach mit Ziegeln und erzbischöflichem Eisenkreuz, in vergitterter Nische hl. Georg, Ton, gefasst, Anfang 19. Jh.; am Ortsende gegen Schlüsselfeld.
nachqualifiziert

- D-4-71-220-113** **Batschkastraße 1.** Friedhofskapelle, eingeschossiger Sandsteinbau, Rundbau mit Kegeldach, Langhaus mit Walmdach und Dachreiter, Schieferdeckung, 1952 von Toni Schenk.
nachqualifiziert
- D-4-71-220-70** **Bildstock.** Bildstock, Sandstein, 1. Hälfte 18. Jh.; 1000m östlich des Ortes.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-4-71-220-53** **Braugasse 2.** Brauerei Gasthaus Stern, Erdgeschoss massiv, Obergeschoss Zierfachwerk, Walmdach, Mitte 18. Jh., Erdgeschossfenster verändert.
nachqualifiziert
- D-4-71-220-124** **Die Schwemm.** Bildstock, Sandstein, 16./17. Jh.; östlich des Ortes.
nachqualifiziert
- D-4-71-220-83** **Die Schwemm.** Bildstock, Sandstein, gemauerter Altarsockel, ionische Säule, zweiseitiger Aufsatz mit abschließendem gedrehtem Steinkreuz, 18. Jh.; westlich des Ortes.
nachqualifiziert
- D-4-71-220-57** **Dorfstraße 10.** Gasthaus Fritz Windfelder, zweigeschossiger Walmdachbau, massiv und verputzt, im Kern 1752 (dendro.dat.), bez. 1866.
nachqualifiziert
- D-4-71-220-52** **Dorfstraße 19.** Kath. Kuratiekirche St. Laurentius, Chorturm mit Spitzhelm 1. Hälfte 15. Jh., Sakristeianbau, Langhaus mit Satteldach 18./19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-4-71-220-54** **Dorfstraße 23.** Ehem. Hofgut, großer, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau, massiv und verputzt, Fledermausgauben; mit erhaltenen Innenräumen; Mitte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-71-220-133** **Dotzlerstraße 12.** Stadtbefestigung, Stadtmauer mit zwei runden Ecktürmen, im Kern 14. Jh., und ehem. Grabenzone, 14. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-71-220-114** **Dotzlerstraße 12.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, massiv und verputzt, 19. Jh., im Kern Turm der Stadtmauer, 14. Jh.; Wappenstein des Fürstbischofs Laurenz von Bibra, 1512.
nachqualifiziert
- D-4-71-220-120** **Eckersbach 45.** Kath. Kapelle Beate Marie Virgine, dreiseitig geschlossen, Sakristeianbau, Satteldach, Giebelreiter mit Zwiebelhaube, bez. 1779; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-4-71-120-76** **Gemeindeschlag.** Wegkapelle, Mitte 18. Jh.; an der St 2262 zwischen Treppendorf und Reichnabbsdorf.
nachqualifiziert
- D-4-71-220-55** **Gleißberger Straße 2.** Türrahmen, Sandstein, bez. 1790.
nachqualifiziert
- D-4-71-220-61** **Gleißberger Straße 2; Mühlenweg 1; Mühlenweg 2; Mühlenweg 5; Mühlenweg 6; Nähe Frickenhöchstatter Straße; Nähe Weiherstraße; Weiherstraße; Weiherstraße 12.** Statue Hl. Nepomuk, Sandstein, Mitte 18. Jh.; auf der Brücke.
nachqualifiziert
- D-4-71-220-118** **Gleißberger Straße 2; Mühlenweg 1; Mühlenweg 2; Mühlenweg 5; Mühlenweg 6; Nähe Frickenhöchstatter Straße; Nähe Weiherstraße; Weiherstraße; Weiherstraße 12.** Kriegerdenkmal, Sandstein, dreizoniger Aufbau, 1918, erweitert 1945.
nachqualifiziert
- D-4-71-220-56** **Gleißberger Straße 3.** Wohnstallhaus, eingeschossiger, traufständiger Satteldachbau, Sandsteinquader, 1. Drittel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-71-220-35** **Hauptstraße 1.** Ehem. freiherrlich v. Pölnitzches Amtshaus, zweigeschossiger Walmdachbau, verputzt, mit Lisenengliederung, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-71-220-36** **Hauptstraße 3.** Fachwerkstadel mit Walmdach, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-71-220-37** **Hauptstraße 10.** Gasthaus Hahn (ehem. Adler), zweigeschossiger teilunterkellertes Halbwalmdachbau mit Quergiebel, Erdgeschoss, z.T. Fachwerk, 18. Jh., durchgreifender Umbau mit Jugendstildekor, bez. 1914.
nachqualifiziert
- D-4-71-220-39** **Hauptstraße 13; Nähe Kirchgasse.** Evang.-Luth. Pfarrhaus, eingeschossiger Satteldachbau, verputzt, bez. 1736; Pfarrscheune, Satteldach mit Fachwerkgiebel, 18. Jh., Erdgeschoss zu Wohnzwecken umgebaut.
nachqualifiziert
- D-4-71-220-68** **Heuchelheim 5.** Ehem. Forsthaus, zweigeschossiger Walmdachbau, massiv und verputzt, mit Eckpilastern, 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-71-220-65** **Heuchelheim 5; In Heuchelheim.** Heiligenhäuschen, offene Bildnische, Walmdach mit Ziegeln, eisernes, erzbischöfliches Kreuz, 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-4-71-220-67** **Heuchelheim 7.** Ehem. Mühle, zweigeschossiger Satteldachbau mit Schweifgiebel, massiv und verputzt, 2. Drittel 17. Jh.; Stadel, Satteldach mit Fachwerkgiebel, 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-71-220-64** **Heuchelheim 68; In Heuchelheim.** Kath. Filialkirche, Saalbau, Sakristeianbau am Chorscheitel, Satteldach mit Dachreiter, um 1700; mit Ausstattung; Kirchhofmauer; Heiligenfigur, Sandstein, 18. Jh.; im Kirchhof.
nachqualifiziert
- D-4-71-220-71** **Hohn a.Berg 23; Hirschrangen.** Evang.-Luth. Kapelle, Sandsteinfassade, Sakristeianbau, Satteldach mit Dachreiter, neugotisch/neubarock, um 1880/90; mit Ausstattung; Friedhof mit Sandsteinummauerung.
nachqualifiziert
- D-4-71-220-60** **Holzangeräcker.** Heiligenhäuschen, Sandstein, in vergitterter Nische Sandsteinfigur des hl. Laurentius, um 1600, Aufsatz mit Medaillon, 1. Drittel 18. Jh.; im nordwestlichen Teil des Ortes.
nachqualifiziert
- D-4-71-220-51** **In Debersdorf.** Kath. Ortskapelle, kleine Apsisnische, Giebeldach mit Glockenaufsatz, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-71-220-69** **In Heuchelheim.** Kriegerdenkmal, Obelikstumpf auf Würfelsockel, 1914/18, Inschrift erweitert 1939/45; am Dorfweiher.
nachqualifiziert
- D-4-71-220-80** **In Rambach.** Bildstock, Sandstein, am Schaft Jesus an der Martersäule, vierseitiger Aufsatz mit Spitzdach, Kugel und erzbischöflichem Kreuz, bez. 1743; bei der Filialkirche.
nachqualifiziert
- D-4-71-220-79** **In Rambach; Rambach 2.** Filialkirche St. Sebastian, Saalbau, dreiseitig geschlossen, Satteldach mit Dachreiter, Mitte 18. Jh.; mit Ausstattung; Kirchhofmauer.
nachqualifiziert
- D-5-72-160-16** **Kammerforst.** Wegkreuz, sog. "Pfaffenmarter", eisernes Kruzifix auf hohem Seinsockel mit farbigem Bild hinter Glas, dieses bez. 1633, neu errichtet 1931; am Weg nach Reichmannsdorf.
nachqualifiziert
- D-4-71-220-41** **Kaulberg 2.** Freiherrlich v. Pölnitzsche Forstkanzlei, zweigeschossiger Satteldachbau, massiv und verputzt, um 1860.
nachqualifiziert

- D-4-71-220-42** **Kaulberg 4.** Freiherrlich v. Pölnitzsches Schloss, zweigeschossiger, zweiflügeliger Sandsteinquaderbau mit Freitreppen und Walmdach, Treppenturm, Innenhof mit Laubengang, 1679 wohl von Andreas Keßler; mit Ausstattung; Stallgebäude, 18.-19. Jh.; Hofhaus, 18.-19. Jh.; Baustadel, Satteldach, 18.-19. Jh.; Großer Stadel, Walmdach, 18.-19. Jh.; Brunnen im vorderen Hof; Hofmauer mit Portal, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-71-220-43** **Kaulberg 6.** Ehem. Klostergebäude, zweigeschossiger Halbwalmdachbau, verputzt, 17./18. Jh., angebaute Hauskapelle mit Dachreiter, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-71-220-44** **Kaulberg 7.** Freiherrlich v. Pölnitzsches Försterhaus, eingeschossiger Mansardhalbwalmdachbau, verputzt, bez. 1827.
nachqualifiziert
- D-4-71-220-75** **Kirchenwegäcker.** Wegkapelle, Giebeldach mit Ziegeln, Ende 19. Jh.; mit Ausstattung; südlich des Ortes.
nachqualifiziert
- D-4-71-220-46** **Kirchgasse 4; Nähe Kirchgasse.** Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Laurentius, mit Streben besetzter Chor 1493, Langhaus mit Walmdach und dreigeschossiger Chorseitenturm mit welscher Haube bez. 1736, mit älterem Kern; mit Ausstattung; Reste der Kirchhofmauer.
nachqualifiziert
- D-4-71-220-6** **Kirchplatz 1.** Wohnhaus, zweieinhalbgeschossiger Satteldachbau, massiv und verputzt, mit Sandsteingliederungen, 1868.
nachqualifiziert
- D-4-71-220-7** **Kirchplatz 3.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, massiv und verputzt, mit Sandsteingliederungen, 1873.
nachqualifiziert
- D-4-71-220-8** **Kirchplatz 12.** Ehem. Karner (Beinhaus), Doppelkapelle, Bruchsteinbau mit Walmdach, bez. 1493.
nachqualifiziert
- D-4-71-220-9** **Kirchplatz 14.** Kath. Pfarrkirche St. Johannes d.T., dreischiffige Basilika, einschiffiger, mit Streben besetzter Chor, Sakristieanbau, dreigeschossiger Westturm mit Spitzhelm, 1. Hälfte 15. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-4-71-220-10** **Kirchplatz 19.** Wohnhaus, Walmdachbau mit Fachwerkobergeschoss, im Kern 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-4-71-220-101** **Klingäcker.** Wegkapelle, Giebeldach mit Ziegeln, Ende 19. Jh.; nordwestlich des Dorfes an der Straße nach Treppendorf.
nachqualifiziert
- D-4-71-220-72** **Lach 15.** Kath. Kapelle, eingezogener Chor, Satteldach mit Giebelreiter, Sakristeianbau, 1949; mit alter Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-4-71-220-102** **Liebenau.** Feldkapelle, Korbbogenöffnung, Giebeldach mit Ziegeln; an der St 2262 bei der Abzweigung nach Dippach.
nachqualifiziert
- D-4-71-220-12** **Marienstraße 17.** Kath. Kapelle Maria Helferin der Christen, Saalbau mit eingezogenem Chor, segmentförmige Fensterverdachungen, Dachreiter mit welscher Haube, 1724/25 nach Entwurf von Balthasar Neumann; mit Ausstattung; vor dem Portal Figuren der Immaculata und des hl. Johann von Nepomuk, 1730.
nachqualifiziert
- D-4-71-220-13** **Marktplatz 1.** Oberes Tor; Torturm, teilweise verputzt, Mansardwalmdach mit Laterne, Vorwerk (Barbakane) mit Satteldach, 15. Jh., Turmobergeschoss barock.
nachqualifiziert
- D-4-71-220-14** **Marktplatz 5.** Ehem. würzburgisches Amtshaus, jetzt Rathaus, stattlicher, zweigeschossiger Satteldachbau mit versetzten Eckquadern und Schweifgiebeln, übergiebeltes Portal, 1625-27; an der Front Prozessionsaltar mit Nepomukfigur, Sandstein, frühes 18. Jh.; ehem. Zehntscheune, 1625-27 (dendro.dat.).
nachqualifiziert
- D-4-71-220-15** **Marktplatz 8.** Ehem. Postamt, zweigeschossiger Walmdachbau, verputzt, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-71-220-16** **Marktplatz 9.** Wohnhaus, zweigeschossiger Fachwerkbau, Satteldach mit Zwerchhaus, 1730, Fassade modernisiert.
nachqualifiziert
- D-4-71-220-17** **Marktplatz 10.** Wohnhaus, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau, massiv und verputzt, gequaderte Eckpilaster, Mitte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-71-220-18** **Marktplatz 11.** Ehem. Schulhaus, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau, genutete Ecklisenen, geohrte Fenstergewände und übergiebeltes Portal, 1749, modern bez. 1983.
nachqualifiziert
- D-4-71-220-19** **Marktplatz 13.** Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau, massiv und verputzt, 18./19. Jh., Erdgeschoss verändert.
nachqualifiziert

- D-4-71-220-20** **Marktplatz 17.** Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau, massiv und verputzt, 18. Jh., Erdgeschoss verändert.
nachqualifiziert
- D-4-71-220-21** **Marktplatz 25.** Ehem. Rathaus, jetzt Stadtmuseum, zweigeschossiger Walmdachbau mit Dachreiter, Fassade verputzt, mit Sandsteingliederungen, bez. 1723.
nachqualifiziert
- D-4-71-220-5** **Nähe Bamberger Straße.** Kellerhaus, eingeschossiger Walmdachbau, Sandsteinquader, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-71-220-112** **Nähe Batschkastraße.** Tabernakelbildstock, Sandstein, vergitterte Bildnische, Rundbogenabschluss, 1. Hälfte 18. Jh.; vor der Friedhofsmauer.
nachqualifiziert
- D-4-71-220-45** **Nähe Kaulberg; Nähe Seestraße; Kaulberg 9.** Freiherrlich v. Pölnitzscher Schlosspark, Barockgarten mit Terrassen, Vasen, Büste auf Sockel, Treppen und Mauern, an der Ostgrenze Tor mit zwei Pfeilern und Fruchtkörben, 18. Jh.; Gartenpavillon mit Mansardwalmdach und Grottenbrunnen, Mitte 18. Jh.; Gärtnerhaus mit Satteldach und zugehöriger Stadel mit Halbwalmdach, um 1860; südlich des Barockgartens sog. Dorfsee mit künstlicher Rundinsel; nordwestlich des Barockgartens Parkanlage, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-71-220-62** **Nähe Lacher Weg.** Bildstock, Sandstein, Altarsockel, viereckiger Schaft, zweiseitiger Aufsatz mit geschweifter Bedachung, bez. 1712 und 1833; am Ortsausgang.
nachqualifiziert
- D-4-71-220-23** **Nähe Marktplatz.** Petrusbrunnen, Sandstein, Trog 1705, Säule um 1810, Figur um 1940.
nachqualifiziert
- D-4-71-220-107** **Nähe Thüngfeld.** Kriegerdenkmal, Sandstein, Aedikula auf Altarsockel, 1917.
nachqualifiziert
- D-4-71-220-86** **Obere Hauptstraße 1.** Bauernhaus, eingeschossiger giebelständiger Halbwalmdachbau mit genuteten Ecklisenen und geohrten Fenstergewänden, Fachwerkgiebel, 1. Drittel 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-71-220-25** **Pfarrer-Weißenberger-Straße 2.** Pfarrhaus, zweigeschossiger Walmdachbau, verputzt, Fensterbankgesimse und profilierte Fensterrahmen, spätklassizistisch, um 1834/35; Stadel, Bruchsandstein und Fachwerk, Satteldach, um 1800.
nachqualifiziert
- D-4-71-220-26** **Pfarrer-Weißenberger-Straße 3.** Kleinhaus, massiv und verputzt, traufständig, einseitig mit Halbwalm, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-4-71-220-27** **Pfarrer-Weißenberger-Straße 4.** Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Fachwerkobergeschoss, frühes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-71-220-28** **Pfarrer-Weissenberger-Straße 10.** Hierzu Stadtmauer, 14. Jh.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-4-71-220-29** **Pfarrer-Weißenberger-Straße 12.** Kruzifix und 2 Heiligenfiguren, Sandsteinreliefs, wohl 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-71-220-30** **Pfarrer-Weissenberger-Straße 14, 16.** Hierzu Stadtmauer, 14. Jh.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-4-71-220-31** **Pfarrer-Weißenberger-Straße 18.** Wappenkartusche, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-71-220-32** **Pfarrer-Weissenberger-Straße 20.** Hierzu Stadtmauer, 14. Jh.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-4-71-220-81** **Rambach 1.** Hofeinfahrt, zwei gemauerte Sandsteinpfosten mit Kugelaufsatz, um 1800.
nachqualifiziert
- D-4-71-220-119** **Rambach 3.** Bauernhaus, eingeschossiger, giebelständiger Satteldachbau, verputzt, im Kern 18. Jh., um 1870 und um 1925 verändert; Stadel, Sandsteinquader mit rustizierten stichbogigen Toren, Mansardwalmdach, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-71-220-47** **Rathausgäßlein 1.** Altersheim, zweigeschossiger Halbwalmdachbau, verputzt, mit schlichten Sandsteingliederungen, klassizistisch, um 1800.
nachqualifiziert
- D-4-71-220-74** **Reumannswinder Straße 7.** Kath. Ortskapelle, eingezogener Chor und Sakristeianbau, Satteldach, Giebelreiter mit Spitzhelm, bez. 1876; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-4-71-220-77** **Reumannswinder Straße 7.** Zwei Kreuzsteine, Sandstein, wohl 17. Jh.; am Ortsausgang nach Reumannswind.
nachqualifiziert
- D-4-71-220-96** **Rosenstraße 7.** Bauernhaus, massiver, eingeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkgiebel, 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-4-71-220-100 Sambacher Grund.** Jüdischer Friedhof, Umfassungsmauer aus Sandsteinquadern, nach 1840; nördlich des Ortes.
nachqualifiziert
- D-4-71-220-128 Sandweg 3.** Grabdenkmale der Freiherren Heinrich (gest.31.08.1853) und Franz von Pölnitz (gest.26.12.1881), feinkörniger Sandstein, dreizonig, mit historistischer Ornamentik.
nachqualifiziert
- D-4-71-220-116 Sandweg 5.** Jüdischer Friedhof, wohl im späten 18. Jh. angelegt, mit Leichenhalle, 1887; hinter dem christlichen Friedhof.
nachqualifiziert
- D-4-71-220-85 Schloßhof 2.** Wohnhaus und ehem. Gärtnerei, massiver, zweigeschossiger Walmdachbau, verputzt, 1. Drittel 18. Jh.; Fachwerkstadel, Walmdach, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-71-220-84 Schloßhof 3.** Kath. Kuratiekirche St. Sebastian, achteckiger Chorturm mit Spitzhelm um 1473, Langhaus 1528 und 18. Jh., erweitert 1921 von Fritz Fuchsberger; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-4-71-220-87 Schloßhof 4; Nähe Schloßhof; Schloßhof 1.** Schloss, stattliche, zweigeschossige, verputzte Dreiflügelanlage, Mitteltrakt mit Risalit, Fenster mit Brüstungsfeldern, Walmdach, 1714-19 von Johann Dientzenhofer; mit Ausstattung; gegenüber ehem. Pfarrhaus, massiver, eingeschossiger Walmdachbau, 18. Jh.; geschwungene Balustrade vor der Fassade; Stadel, Sandsteinquader verputzt, Satteldach, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-71-220-88 Schloßhof 6.** Ehem. Amtmannshaus, massiver, zweigeschossiger Traufseitbau, Anfang 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-71-220-132 Schwabenleite.** Friedhofskreuz, Sandstein, um 1875.
nachqualifiziert
- D-4-71-220-99 Schwabenleite.** Gruftkapelle der Familie Schrottenberg, neugotischer Sandsteinquaderbau, dreiseitig geschlossen, Satteldach, 1858; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-4-71-220-48 Seestraße 3.** Kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, Saalbau mit Satteldach und niedrigen Flankenbauten, gerade geschlossener, eingezogener Chor mit Sakristeianbau, Fassadenturm mit Zwiebelhaube, 1921/22 von Fritz Fuchsberger; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-4-71-220-129 Stritt.** Kreuzstein, Sandstein, wohl spätmittelalterlich.
nachqualifiziert

- D-4-71-220-111 Thüngfeld 4.** Wohnstallhaus, eingeschossig, profilierte Fensterrahmung, um 1800.
nachqualifiziert
- D-4-71-220-103 Thüngfeld 20.** Kath. Filiationkirche St. Bartholomäus, Chorturm mit Spitzhelm, 2. Hälfte 15. Jh., Langhaus mit Satteldach 1823-24 erneuert; mit Ausstattung; Friedhofsmauer mit Kreuzstein.
nachqualifiziert
- D-4-71-220-104 Thüngfeld 52.** Kath. Kapelle St. Antonius, dreiseitig geschlossener Saalbau, 1995, unter Verwendung barocker Fassadenelemente des Vorgängerbaus (um 1720); mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-4-71-220-89 Untere Hauptstraße 2.** Bauernhaus, Walmdachbau mit Fachwerkobergeschoss, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-71-220-115 Veit-Dennert-Straße 10.** Bahnhof, zweigeschossiges Empfangsgebäude mit Halbwalmdach, Ziegel mit Sandsteingliederungen, historistisch, 1899.
nachqualifiziert
- D-4-71-220-49 Waldstraße 5.** Ehem. Evang.-Luth. Volksschule, eingeschossig, verputzt, mit Brüstungsfeldern und Fensterschürzen, Mansardhalbwalmdach mit Fledermausgauben, neubarock, 1908/09.
nachqualifiziert
- D-4-71-220-105 Weides.** Kreuzigungsgruppe, Sandstein, bez. 1804.
nachqualifiziert
- D-4-71-220-78 Wolfsgrube.** Kreuzstein, Sandstein, mit Vertiefung und Resten eines eisernen Aufsatzes, wohl 17. Jh.; am alten Weg nach Eckersbach.
nachqualifiziert
- D-4-71-220-76 Wolfsgrube.** Grenzstein Würzburg/Bamberg, Sandstein, mit Wappen des Julius Echter von Mespelbrunn (1545-1617); an der nordöstlichen Gemarkungsgrenze.
nachqualifiziert
- D-4-71-220-109 Zum Wasserschloß 6.** Ehem. Mühle, Halbwalmdachbau, Obergeschoss verputztes Fachwerk, im Kern 1. Hälfte 17. Jh., mit einzelnen Erneuerungen; Nebengebäude, zweigeschossiger Satteldachbau, massiv; Nebengebäude, eingeschossiger Satteldachbau, massiv.
nachqualifiziert

D-4-71-220-108 **Zum Wasserschloß 10.** Ehem. Wasserschloss, zweigeschossiger Walmdachbau, massiv und verputzt, im Kern spätmittelalterlich, hauptsächlich 1. Hälfte 17. Jh., mit Veränderungen 18./19. und nach Brand 1933; Reste des Grabens.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 113

Schlüsselfeld

Bodendenkmäler

- D-4-6229-0003** Mittelalterlicher Turmhügel.
nachqualifiziert
- D-4-6229-0004** Freilandstation des Mesolithikums.
nachqualifiziert
- D-4-6229-0005** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Altstadt von Schlüsselfeld.
nachqualifiziert
- D-4-6229-0006** Archäologische Befunde des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Kilian und Johannes der Täufer von Schlüsselfeld mit ehem. Karner.
nachqualifiziert
- D-4-6229-0007** Archäologische Befunde des Spätmittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der ehem. Stadtbefestigung mit Mauer und Graben in Schlüsselfeld.
nachqualifiziert
- D-4-6229-0008** Archäologische Befunde im Bereich der frühneuzeitlichen Kath. Kapelle St. Maria, urspr. Vierzehn Nothelfer, mit spätmittelalterlichem Vorgängerbau.
nachqualifiziert
- D-4-6229-0012** Archäologische Befunde im Bereich der spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen Evang.-Luth. Pfarrkirche von Aschbach mit hochmittelalterlichem Vorgängerbau und ehem. ummauertem Kirchhof.
nachqualifiziert
- D-4-6229-0013** Archäologische Befunde im Bereich des frühneuzeitlichen Freiherrlich v. Pölnitzschen Schlosses in Aschbach mit vermutlich mittelalterlichem bis frühneuzeitlichem Vorgängerbau, Wirtschaftsgebäuden, ehem. Klostergebäude und barockem Schlosspark.
nachqualifiziert
- D-4-6229-0014** Archäologische Befunde im Bereich der frühneuzeitlichen ehem. Synagoge von Aschbach mit Vorgängerbau unbekanntes Baujahres.
nachqualifiziert
- D-4-6229-0015** Archäologische Befunde im Bereich des frühneuzeitlichen jüdischen Friedhofs bei Aschbach.
nachqualifiziert
- D-4-6229-0017** Archäologische Befunde im Bereich der spätneuzeitlichen Evang.-Luth. Kapelle bei Hohn am Berg mit Vorgängerbau unbekanntes Baudatums und ummauertem Friedhof.
nachqualifiziert

- D-4-6229-0020** Archäologische Befunde im Bereich der frühneuzeitlichen Kath. Kapelle Beate Marie Virgine in Eckersbach.
nachqualifiziert
- D-4-6229-0022** Archäologische Befunde im Bereich der frühneuzeitlichen Kath. Fialkirche St. Joseph von Heuchelheim mit Kirchhofmauer.
nachqualifiziert
- D-4-6229-0025** Archäologische Befunde im Bereich der spätneuzeitlichen Kath. Fialkirche St. Sebastian von Rambach mit frühneuzeitlichem Vorgängerbau und ummauertem Kirchhof.
nachqualifiziert
- D-4-6229-0027** Archäologische Befunde im Bereich der frühneuzeitlichen Kath. Ortskapelle in Debersdorf.
nachqualifiziert
- D-4-6229-0029** Archäologische Befunde im Bereich der spätmittelalterlichen, in der späten Neuzeit erweiterten Kath. Fialkirche St. Bartholomäus von Thüngfeld.
nachqualifiziert
- D-4-6229-0030** Archäologische Befunde im Bereich des spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen ehem. Wasserschlosses in Thüngfeld.
nachqualifiziert
- D-4-6229-0031** Archäologische Befunde im Bereich der frühneuzeitlichen Kath. Kapelle St. Antonius in Thüngfeld.
nachqualifiziert
- D-4-6230-0043** Archäologische Befunde im Bereich der mittelalterlichen, in der Neuzeit wiederholt erneuerten und erweiterten Kath. Kuratiekirche St. Laurentius von Elsendorf.
nachqualifiziert
- D-4-6230-0044** Archäologische Befunde im Bereich des ehem. neuzeitlichen Schlosses in Elsendorf, vermutlich mit mittelalterlichem Vorgängerbau.
nachqualifiziert
- D-4-6230-0046** Archäologische Befunde im Bereich der spätneuzeitlichen Kath. Ortskapelle in Possenfelden mit Vorgängerbau.
nachqualifiziert
- D-4-6230-0049** Archäologische Befunde im Bereich der spätmittelalterlichen, in der Frühen Neuzeit erneuerten und in der Moderne erweiterten Kath. Kuratiekirche St. Sebastian von Reichmannsdorf mit ummauertem Kirchhof.
nachqualifiziert

- D-4-6230-0050** Archäologische Befunde im Bereich des frühneuzeitlichen Schlosses in Reichmannsdorf mit vermutlich spätmittelalterlichem bis frühneuzeitlichem Vorgängerbau.
nachqualifiziert
- D-4-6230-0051** Archäologische Befunde im Bereich der frühneuzeitlichen ehem. Synagoge von Reichmannsdorf.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 24